

**Der Titel**

Der Titel Ihrer Abschlussarbeit soll es Ihren Leserinnen und Lesern ermöglichen, schnell zu erfassen, worum es in Ihrer Arbeit geht. Das erreichen Sie beispielsweise, indem Sie Ihr Thema einfach durch Ihre Aufgabenstellung ergänzen.

**Beispiele****Beispieltitel für Thema 1:**

Erdgas bei Taxi Mayer in Leoben – eine Rentabilitätsanalyse

**Beispieltitel für Thema 2:**

Ursachen von Alkoholismus bei Jugendlichen. Was sagen die 16- bis 18-jährigen Jugendlichen in Oberunterdorf selbst?

## 2 Medienkunde und erste Recherche

### Suchen und Finden

**Querverweis**

Mehr zum Suchen und Finden von Medien in Step 2.

**Jargon** meint den Sprachgebrauch einer bestimmten Gruppe, der manchmal für Außenstehende schwer verständlich ist.



Sie haben nun bereits erste Ideen zu Ihrem Thema – jetzt geht es daran, geeignete Unterlagen für die Festlegung und Bearbeitung Ihres Wunschthemas zu beschaffen. Damit Sie das können, folgt eine kleine Tour durch die unterschiedlichen Formen, in denen wissenschaftliche Texte zur Verfügung stehen – im Fachjargon wird dies **Medienkunde** genannt. Das hilft Ihnen dabei, herauszufinden, wo Sie hilfreiche Texte finden können – in einer Bibliothek, einer Datenbank oder im Internet.

**Überblick über Medien****Bücher**

Sie kennen bereits unterschiedliche Arten von Büchern – Schulbücher, Romane, Lexika und dergleichen mehr. Auch in der wissenschaftlichen Literatur werden mehrere Arten unterschieden. Die drei wichtigsten sind:

- **Die Einzeldarstellung** – der große wissenschaftliche Wurf: Die Einzeldarstellung besteht aus einem durchgehenden Text, der meist von einer Person allein verfasst worden ist. Meist ist es nur ein Band, also ein einzelnes Buch; eine Einzeldarstellung kann aber auch auf mehrere Bände aufgeteilt sein.
- **Der Sammelband** – das Diskussionsforum in Buchform: In einem Sammelband sind unter der Anleitung von Herausgebern/Herausgeberinnen mehrere kurze Texte aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu einem größeren Thema enthalten. Sammelbände können das Ergebnis von Vortragsreihen sein oder Teil einer inhaltlichen Reihe eines Verlagshauses, die wiederum viele einzelne Bände umfasst.
- **Das Nachschlagewerk** – verlässliches Handwerkszeug für alle Fälle: Für jede wissenschaftliche Fachrichtung (Disziplin) gibt es Fachlexika, in denen Begriffe erklärt werden, die für ein allgemeines Nachschlagewerk – wie etwa den Brockhaus – zu speziell wären.



Für Ihre Arbeit brauchen Sie – als **Faustregel** – wahrscheinlich ein bis zwei Einzeldarstellungen sowie ein bis zwei Beiträge aus Sammelbänden oder Fachartikel. Nachschlagewerke sind in jedem Fall ein wichtiges Hilfsmittel, sowohl für Ihre Recherche als auch bei der Bearbeitung der von Ihnen gewählten Texte. Sie finden dort Erklärungen für Fachbegriffe ebenso wie Hinweise auf weiterführende Fachliteratur.

**Fachzeitschriften**

In jeder wissenschaftlichen Fachrichtung gibt es auch Zeitschriften, weil es einfach viel länger dauert, Bücher auf den Markt zu bringen – so wie Nachrichtenmagazine und Monatszeitschriften dazu dienen, aktuellere Themen zu behandeln, als dies in einem Sachbuch möglich wäre. Fachzeitschriften zeichnen sich gegenüber anderen Zeitschriften dadurch aus, dass die Beiträge von Wissenschaftlern/Wissenschaftlerinnen stammen und von anderen Wissenschaftlern/Wissenschaftlerinnen überprüft werden. Hier finden Sie die allerneuesten Forschungsergebnisse. Für Ihre Arbeit brauchen Sie – wenn überhaupt – nicht mehr als einen, bestenfalls zwei solcher Fachartikel.



Fachzeitschriften werden auf zwei Arten zur Verfügung gestellt: in gebundenen Ausgaben und als digitale Kopien in kostenpflichtigen oder sogenannten „Open Access“-Datenbanken.

## OAIster

Find the pearls

### Infobox

#### „Open Access“-Fachartikel

„Open Access“ ist die Bezeichnung für wissenschaftliche Fachtexte und Fachzeitschriften, die frei zugänglich im Internet veröffentlicht werden. Sie werden genau wie Fachartikel in gebundenen Ausgaben streng auf ihre wissenschaftliche Güte geprüft, sind aber durch die freie Verfügbarkeit leichter zu beschaffen – und damit eine ideale Quelle für Ihre Arbeit. Wichtig ist allerdings, genau darauf zu achten, dass es eine wissenschaftliche Veröffentlichung ist – und nicht eine beliebige Internetquelle. Zu diesem Zweck verwenden Sie am besten die Suchmaschinen OAIster (die Suchmaschine der „Open Access Initiative“) oder (gegebenenfalls) das Directory of Open Access Journals/Verzeichnis von „Open Access“-Zeitschriften (DOAJ), auf denen ausschließlich wissenschaftliche Texte zu finden sind. OAIster ist für Ihre Arbeit die beste Anlaufstelle, um frei verfügbare Texte zu finden.

<http://oaister.worldcat.org>  
[www.doaj.org](http://www.doaj.org)

### Datenbanken

Das Wort Datenbank bezeichnet jede digitale Form von durch einen Index zugänglich gemachten Informationen. Zum Beispiel: Das Adressbuch auf Ihrem Handy ist eine kleine Datenbank. Die Telefonnummern sind mit den jeweiligen Namen verknüpft und können so gefunden werden. In **wissenschaftlichen Datenbanken** sind vor allem Fachartikel zugänglich gemacht. Sie sind meist kostenpflichtig und können – wenn überhaupt – nur in Bibliotheken benutzt werden.

### Internetquellen

Mit der kleinen Ausnahme von wissenschaftlichen Datenbanken und einigen wissenschaftlichen Lexika sind die meisten Websites nicht als Quelle für Ihre Arbeit geeignet, denn sie genügen nicht dem Anspruch der Nachvollziehbarkeit wissenschaftlicher Texte. Allerdings sind Internetseiten ein gutes Mittel, um herauszufinden, welches Thema für Sie interessant ist und welche Texte Sie dafür verwenden könnten!

Ähnlich wie Lexika in der Bibliothek zeigen viele Suchmaschinen zunächst das Onlinelexikon Wikipedia an. Da keine Autorinnen oder Autoren angegeben werden, sind hier nur die Links für Ihre Erstrecherche von Bedeutung.

### Querverweis

Wie Sie die Qualität von Websites bewerten, lernen Sie in Step 2. Was „Nachvollziehbarkeit wissenschaftlicher Texte“ bedeutet, wissen Sie schon aus der Einleitung.

**Tipp:** Klären Sie mit Ihrer Betreuungsperson, ob Sie Internetseiten generell und im Speziellen Wikipedia als Quelle nutzen dürfen. Achten Sie auf die Zitierweise von Onlinequellen!

Nun haben Sie erfahren, welche Formen die Literatur für Ihr Thema haben könnte – aber wie und wo finden Sie die passenden Texte?

### Recherche

Um einen Überblick der themenspezifischen Literatur zu bekommen, führt Sie Ihr erster Weg in die **Schulbibliothek**.

**Tipp:** Bitten Sie ruhig Ihre Bibliothekarin oder Ihren Bibliothekar um Hilfe bei der Recherche!

Sollten Sie kein passendes Buch und keine Zeitschrift zu Ihrem Thema finden, so gibt es zusätzlich **allgemeine Lexika**. Das Lexikon bietet eine grundlegende Erklärung von Begriffen. Diese Erklärung können Sie in Ihrem Konzept und in Ihrer Arbeit verwenden! Außerdem sammeln Sie beim Durchstöbern von Lexika erste Literaturverweise.

Als nächstes Rechercheinstrument eignet sich am besten der **Verbundkatalog des Österreichischen Bibliothekenverbunds**. Unter [www.obvsg.at/kataloge/kataloge-bundeslaender](http://www.obvsg.at/kataloge/kataloge-bundeslaender) finden Sie Links zu Bibliothekskatalogen nach Bundesländern geordnet. Ein Blick darauf lohnt sich auf alle Fälle. Vielleicht gibt es eine wissenschaftliche Bibliothek gleich in Ihrer Umgebung, an die Sie zunächst nicht gedacht haben.



Bibliothekare und Bibliothekarinnen helfen auch beim Recherchieren.